



Deutsches Schifffahrtsmuseum

Mitglied der Wissenschaftsgemeinschaft
Gottfried Wilhelm Leibniz e.V.

Pressedienst · Erik Hoops, M.A.
Hans-Scharoun-Platz 1 · D-27568 Bremerhaven
Tel. 0471/4 82 07-0 · Fax 0471/4 82 07 55
Internet: www.dsm.de · E-Mail: presse@dsm.de

Info-Service

Nr.: 14/02 vom: 24.09.2002

41 TAGE IN DER GRÖNLANDSEE – EINE FORSCHUNGSREISE IN ACRYL

Deutsches Schifffahrtsmuseum und Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung zeigen Impressionen von der 17. Forschungsexpedition der „Polarstern“ – Maler Gerhard Rießbeck setzte Eindrücke aus dem Europäischen Nordmeer in Acrylgemälde um – Sonderausstellung vom 29. September 2002 bis zum 2. März 2003 im DSM

Am 19. Juni 2001 lief der Forschungseisbrecher „Polarstern“ des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung (AWI) von Bremerhaven zu seiner 17. Forschungsreise aus, um im Europäischen Nordmeer die geologischen, physikalischen und biologischen Verhältnisse zu untersuchen, die diese Region zu einem wichtigen Bestandteil des globalen Klimasystems machen. Die 33 Wissenschaftler an Bord unter ihrem Expeditionsleiter Eberhard Fahrbach wurden begleitet von dem Maler Gerhard Rießbeck, der während der 41-tägigen Reise den wechselhaften Zustand von Eis und Meer in fotografischen Entwurfskizzen festhielt und diese Vorstudien am Anschluss an die Reise in seinem Studio in Bad Windsheim zu Acrylgemälden umsetzte.

Die Begleitung durch einen Maler, die in früheren Zeiten keineswegs ungewöhnlich war – häufig wurde der Verlauf von Expeditionen zeichnerisch dokumentiert –, ist heutzutage bemerkenswert, zumal es Gerhard Rießbeck nicht darum ging, die Forschungsergebnisse der Wissenschaftler festzuhalten. Vielmehr stellte er den Gegenstand der Forschung, das eisbedeckte Nordmeer, aus seiner persönlichen Sicht dar. Entstanden sind Bilder einer ganz besonderen Art, mitunter surrealistisch anmutende Acrylgemälde, die die einzigartigen Licht- und Eisverhältnisse der Grönlandsee festhalten.

Mit der Ausstellung der Arbeiten von Gerhard Rießbeck, die vom 29. September 2002 bis zum 2. März 2003 im Deutschen Schifffahrtsmuseum (DSM) zu sehen sein wird, stellen DSM und AWI der Öffentlichkeit die 17. Forschungsreise der „Polarstern“ im Jahr der Geowissenschaften in künstlicher Form vor und dokumentieren auf diese Art gleichzeitig die Zusammenarbeit der beiden nationalen Forschungsinstitute mit Sitz in Bremerhaven.



Achtung, Redaktionen!

Zur Eröffnung der Sonderausstellung **„Gerhard Rießbeck – Einundvierzig Tage in der Grönlandsee“** durch den Stadtverordnetenvorsteher der Seestadt Bremerhaven, Artur Beneken,

**am Sonntag, dem 29. September 2002, um 11.00 Uhr
im Deutschen Schifffahrtsmuseum, Hans-Scharoun-Platz 1, Bremerhaven,**

sind die Medien sehr herzlich mit der Bitte um Ankündigung im redaktionellen Teil und Berichterstattung eingeladen. Eine Einführung in die Ausstellung geben Expeditionsleiter Dr. Eberhard Fahrbach und der Direktor des DSM, Hans-Walter Keweloh.

Begleitend zur Sonderausstellung erscheint im Hauschild Verlag, Bremen, eine Schrift unter dem Titel „Gerhard Rießbeck – 41 Tage im Nordpolarmeer“, die zum Preis von EUR 8,50 im Museumsshop des DSM und im Buchhandel erhältlich ist.

* * *

SONDERAUSSTELLUNG „AUTOTRANSPORT“ VERLÄNGERT

Achtung, Redaktionen!

Die am 16. März eröffnete Sonderausstellung **„Autotransport: Mit Schiff, Bahn und LKW vom Hersteller zum Händler“** zum 175-jährigen Jubiläum der Seestadt Bremerhaven (vgl. Presse-Info Nr. 04/02 vom 06.03.2002) wird wegen des großen Interesses noch

bis Sonntag, den 3. November 2002,

im Deutschen Schifffahrtsmuseum gezeigt. Spezielle Führungen durch die Ausstellung, z.B. für Schulklassen, sind nach Absprache möglich. Die Medien werden um entsprechende Notiz gebeten.